

Jahresbericht 2019

Das Jahr 2019 war intensiv und mit viel Freude verbunden. Das Projekt Café-Bar-Güllen mit dem Stadttheater Luzern, das vom Juni bis Ende September dauerte, forderte und förderte uns. Das erste Mal lud der Vorstand die Mitarbeiterinnen und die Freiwilligen zu einem gemütlichen Nachtessen im Sentigarten ein. Auch der Filmabend mit der Präsentation von 'I Daniel Blake' Ende Oktober zum Thema Arbeitslosigkeit und die Plattform mit dem Thema Behördenkommunikation waren sehr gut besucht.

Donnerstag Mittagstisch

Die Animatorinnen Cécile Acosta und Nora Görlach teilen sich die Stelle. Sie ergänzen sich sehr gut und es bewährt sich auch, diese Stelle mit mehr als einer Person zu besetzen. Für die Animatorinnen ist es immer wieder eine Herausforderung, mit den Schwankungen der Gästezahl umzugehen. Im Durchschnitt verpflegten sich 17 Gäste an einem Donnerstag und acht Erwerbslose kamen zum Einsatz. Vor Weihnachten konnten wir 32 Studierende der HSLU nach einem Rundgang zur Sozialgeschichte des Luzerner Untergrundquartiers bewirten.

TIPP-IN

Während der Sommerzeit wurde die IT im Sentitreff neu eingerichtet und umgerüstet. Dies kommt auch unserem Verein zugute. Das Tipp-In arbeitet nun mit einer mobilen Arbeitsstation. Die Beratungen finden im hinteren Teil des Treffs statt und müssen nicht mehr im Bereich der Küche durchgeführt werden. Alle Beteiligten sind mit dieser Situation sehr zufrieden. Der Datenschutz ist gewährleistet und auch die Personen sind besser geschützt. Es wurden insgesamt 195 Beratungen durchgeführt und im Durchschnitt waren es fünf Personen, die an einem Nachmittag die Beratung in Anspruch genommen haben. Die meisten Beratungen fanden in der Kategorie Stellensuche (55%) statt. Zum Thema Lebenshilfe waren es 35% und betreffend Aufenthalt waren es 10%. Unsere Klienten und Klientinnen kommen zu 82% aus der Stadt Luzern. 13% kommen aus der Agglomeration und der Rest wohnt ausserhalb der Agglomeration oder sogar ausserhalb des Kantons Luzern.

Die Stadt Luzern, Soziale Dienste, lud am 26. März 2019 zu einer Kundenkonferenz ein. Erika Bütler vom Vorstand und Romy Mathys, Beraterin Tipp-in, nahmen teil. Die Sozialen Dienste stellten ihre Angebote aus dem Haus REX vor. Anschliessend konnten die Eingeladenen Fragen stellen und Rückmeldungen aus den eigenen Beratungsangeboten geben. Es war ein guter und konstruktiver Austausch.

Urban Gardening

Bereits Ende März wurde der Sentigarten bei schönem Wetter von der Gartengruppe für die Saison vorbereitet. Somit konnte die Bepflanzung in Angriff genommen werden. Die Saisonöffnung fand am Samstag, 5. Mai 2019 statt. Trotz des Regens und der kalten Temperaturen kamen 70 Gäste und genossen die kolumbianische Musik mit Jaime Vargas. Die iranische Suppe wärmte uns auf und zum Abschluss hörten wir André Brantschen mit seinem Akkordeon.

Im Juni wurden wir von Nikolai Ulbricht vom Luzerner Theater angefragt, ob wir beim Projekt Café-Bar-Güllen mitmachen würden.

Das Stadttheater baute eine Begegnungsstätte zum Stück «Der Besuch der alten Dame». Verschiedene Vereine gestalteten die Bar und wir vom Arbeitslosen-Treff liehen ihnen für drei Wochen unsere Hochbeete aus dem Sentigarten aus. Im Vorfeld erhielten wir sechs neue Hochbeete,



die wir bis Ende August bepflanzt und gepflegt, damit für die Premiere zwölf Hochbeete in Vollblüte bereitstanden. Viele Menschen besuchten während drei Wochen die Café-Bar-Güllen und genossen den schönen Begegnungsort.

Am 19. Oktober besuchte uns eine Gruppe aus der abl Wohnsiedlung Himmelrich 3. Sie möchten im Innenhof der Wohnsiedlung Hochbeete pflanzen und wollten sich deshalb mit uns über unsere Erfahrungen austauschen. Wir freuen uns auf die Besichtigung des Innenhofs in der nächsten Gartensaison.



Plattform

Die Plattform vom 21. November 2019 fand unter dem Thema «Behördenkommunikation und ihre VermittlerInnen» statt. Das Inputreferat von Prof. Gabriela Antener von der Fachhochschule Nordwestschweiz zu Relevanz und Herausforderungen adressatengerechter Behördenkommunikation aus der Fachperspektive der Sozialen Arbeit war sehr lehrreich. Ebenso hilfreich war der Austausch mit fast 30 VertreterInnen verschiedener Vermittlungs- und Schreibdienste der Stadt Luzern zu gemeinsamen Herausforderungen und Handlungsmöglichkeiten im Bereich der Vermittlung von Behördenkommunikation. Im Anschluss an die Plattform haben wir ein kleines Zwischenfazit zur Thematik und eine Übersicht zu den bestehenden Vermittlungs- und Schreibdiensten im Raum Luzern erstellt und zwecks weiterer Vernetzung an die verschiedenen Institutionen verschickt.

Vorstand

Ruth Brunner hat den Vorstand leider verlassen: Sie wird uns aber weiterhin beim Urban Gardening mithelfen. Als neues Vorstandsmitglied konnten wir Manuela Knigge aus Kriens gewinnen. Raphael Meyer, Erika Bütler und Christine Gleicher stellten sich zur Wiederwahl. Die Vorstandsmitglieder sowie die Freiwilligen leisteten insgesamt 1'070 Stunden. Das sind pro Woche 20 Stunden oder ein 30%-Pensum.

Wir danken unseren Geldgebern, die unsere Vereinsarbeit ermöglichen, besonders der Katholischen Kirchgemeinde Stadt Luzern, der Theresienheimstiftung Luzern und privaten Spendern. Da sind aber auch die motivierten Mitarbeiterinnen und die vielen verlässlichen Freiwilligen, die viel zum Erfolg des Arbeitslosen-Treffs beitragen. Auch ihnen gebührt unser grosser Dank.

Luzern, 2. April 2020, Erika Bütler, Co-Präsidium Arbeitslosen-Treff